

Aber mitten im Fest ging Jesus hinauf in den Tempel und lehrte. 15 Und die Juden verwunderten sich und sprachen: Wie kennt dieser die Schrift, wenn er es doch nicht gelernt hat? Joh 7,14f

Jesus hatte eine Fülle von Menschen um sich versammelt, die seiner Rede fasziniert zuhörten. Sie vergaßen darüber die Zeit und erlebten dann mit ihm die Speisung der 5000. Grund genug, dass ihn damals das Volk zum König machen wollte. Grund genug aber auch, dass ihn die führenden Judäer wegen eines Sabbatbruchs zuvor aus dem Weg räumen wollten.

Auf dem Höhepunkt des großen Erntefestes beginnt Jesus im Tempel – vermutlich doch im Vorhof und wieder vor dem ganzen Volk – zu lehren. Dabei wird er die Wege Gottes mit seinem Volk und seinen Menschen so ausgelegt haben, dass er ihnen Trost zu spenden, Lasten zu nehmen und Weisungen für das Leben zu geben vermochte.

Aber – und das ist das Erstaunen der Judäer, die für die Reinheit der Lehre zuständig waren – woher hatte dieser Zimmermannssohn aus Nazareth seine Weisheit? Er war niemals in die Schule der Rabbinen gegangen. Er war auch kein Schriftgelehrter und ob er überhaupt lesen konnte, ist die große Frage.

Wie kennt dieser die Schrift – nicht nur ihre Buchstaben, sondern ihren Sinn, ihren Geist? Vom Hören, so werden wir als erstes antworten: Denn von Kindheit an ist er mit in die Synagoge gegangen. Dort wurde das Bekenntnis zum einen Gott gesprochen, dort wurden die heiligen Texte verlesen und ausgelegt. Damals gab es keine Zeitungen, kein Radio, keine Medien. Wer zuhörte, glich einem trockenen Schwamm, der begierig die Worte aufsaugte und sie, wie es einmal von Maria heißt, im Herzen hin und her bewegte.

Doch noch mehr als das Gehörte bewegte ihn der Geist, der in jedem Menschen wohnt und der – so haben es die Alten gelehrt – allein fähig ist, göttliche Dinge aufzunehmen. Also weder Verstand und Wille, auch keine Klugheit und kein vernünftiges Denken allein, sondern bildlich gesprochen eine Antenne für Gott macht ihn weise.

In diesem Geist empfing Jesus Einsichten, die nicht aus Büchern zusammengelesen waren oder von klugen Lehrern beigebracht, sondern durch Einsicht, Intuition, Entdeckung, kurz: aus Gottes Geist in seinen Geist hinein!

Wo bin ich gottgelehrt aus solchem Geist?